

Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 30. März 2017

MEDIENMITTEILUNG

Themenwoche in der Burg: «Damals in Zug – Die Zurlauben»

Das Museum Burg Zug führt zum ersten Mal eine Themenwoche durch. Unter dem Titel «Damals in Zug – Die Zurlauben» finden zwischen dem 4. und 9. April drei verschiedene Veranstaltungen statt, die sich in unterschiedlicher Weise dem Leben und Wirken der Zuger Familie Zurlauben widmen.

«Hauptmännin, Landammann, Général»

Dienstag, 4. April, 18.30-20 h, Treffpunkt Burghof, Eintritt CHF 10

Eine inszenierte Führung zu familiären Verstrickungen und politischen Winkelzügen der Familie Zurlauben. Der Rundgang führt an verschiedene Standorte in Zug und gibt Einblick in die Geschichte(n) dieser einflussreichen Familie aus der Zuger Oberschicht im Ancien Régime (17./18. Jahrhundert).

Mit DurchZug – Frauenstadtrundgang

«Pariser Schokolade, faule Lehrer und ein abgebisenes Ohr. Ein Blick auf den Zuger Alltag um 1700»

Donnerstag, 6. April, 19 h, Museum Burg Zug, Eintritt CHF 10

Willkommen zu einem Abend mit spannenden und kuriosen Geschichten über den Alltag in und um Zug vor 300 Jahren, gefunden im Archiv der Familie Zurlauben: Wer konnte sich Kaffee oder teure Schokolade aus Paris leisten? Worüber stritten die Zuger Bürger? Welche Bussen wurden ausgesprochen, welche Strafen verhängt? Erfahren Sie etwas über damalige Liebesnöte und Liebesgedichte, über den Zustand der Zuger Schule und faule Lehrer, über Kleidervorschriften, Alltagskosten und Rezepte.

Vortrag mit Dr. Ruth Wüst, Projektleiterin Acta Helvetica/Bibliothek und Archiv Aargau

«Noblesse Oblige»

Sonntag, 9. April, 11 h, Museum Burg Zug, Eintritt CHF 10

Themenführung in der Burg: Aus dem Leben und Wirken der Familie Zurlauben – Von Perücken, Giftpfeilen und untreuen Ehefrauen. Die Fremden Dienste brachten einen Hauch von Adelskultur nach Zug, wie das Beispiel der Familie Zurlauben zeigt. Doch nicht immer hielten sich alle Familienmitglieder an das Gebot, dass Adel verpflichtet, wie aus mindestens einem Beispiel hervorgeht.

Mit Barbara Croisier, Fachreferentin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. So macht Geschichte Freude!

Weitere Auskünfte:

Marco Sigg, Direktor 041 728 29 71 | msigg@burgzug.ch

Beilagen



Inszenierte Führung: Erzähler (Christoph Tschanz) vor dem Grab von Beat Fidel Zurlauben, beim Beinhaus der St. Oswald-Kirche.



Reicher Quellenschatz: Blick in einen Sammelband der sogenannten Zurlaubiana (Acta Helvetica), heute in der Aargauer Kantonsbibliothek.



Une Affaire d'Amour im Hause Zurlauben: Beat Fidel Zurlauben, seine Gattin Maria Elisabeth sowie deren Liebhaber Joseph Bernhard Sidler (v.l.n.r.). Die drei Ölbilder befinden sich im Museum Burg Zug.